

Im Fokus: **Fernbusbahnhöfe**

Sie haben eine konkrete Frage oder Anfrage?

Sie möchten mehr über Rail&Bus Consultants erfahren?

Dann nehmen Sie Kontakt auf:

Rail&Bus Consultants GmbH
Dipl.-Ing. Jürgen Kaiser
Fritz-Vomfelde-Str. 6
40547 Düsseldorf

Tel +49.211.5447905-102
Fax +49.211.5447905-199

mail@rail-bus.de
www.rail-bus.de

Wir freuen uns auf Sie und auf neue Herausforderungen.



Neue Verbindungen - Neue Haltepunkte - Neue Herausforderungen

Fernbusbahnhöfe

Schritt für Schritt zur attraktiven Anbindung an den Fernbusmarkt

Neue Unternehmen, hohe Konkurrenz und günstige Preise lassen den Fernbusmarkt boomen. Die Branche ist kräftig in Bewegung. Eine Vielzahl neuer und etablierter Anbieter engagiert sich bereits auf dem deutschen Markt.

Hierbei werden Städte und Kommunen vor völlig neue Aufgaben gestellt: Einerseits sind die Linienkonzessionen mit den notwendigen Haltepunkten zu prüfen und zu bewilligen. Andererseits sind für die Kunden entsprechend attraktive Umsteigepunkte in Form von Fernbusbahnhöfen bereitzustellen und damit ist eine Neuplanung von zentralen Omnibusbahnhöfen vorzunehmen. Hierbei treten auch sofort Fragen nach der Organisation und dem Betrieb von Fernbushaltepunkten auf.

Wir beraten Sie dabei vollumfänglich. Von der Planung über den Betrieb bis zur Finanzierung können wir Sie bei den vielfältigen Fragestellungen unterstützen.

Auf Grund unseres umfassenden Spezialwissens von der Planung über die technischen Fragestellungen bis zur Anzeige der An- und Abfahrten von Fernbussen, können wir Ihnen helfen, maßgeschneiderte Lösungs- und Realisierungskonzepte für attraktive Fernbushalte in Ihrer Stadt bzw. Kommune zu schaffen.

Mit unserem Partnernetzwerk sind wir in der Lage, bei Bedarf Verkehrssimulationen durchzuführen und die notwendige Infra-

struktur zu planen, auszuschreiben und deren Realisierung zu überwachen. Und das natürlich maßgeschneidert auf Ihre lokalen Anforderungen und Gegebenheiten.

Schritt 1: Der Standort

Ein Busbahnhof muss vielen Anforderungen gerecht werden. Voraussetzung hierfür ist der richtige Standort. Die Fernbusse müssen ihn ebenso schnell und einfach erreichen können wie die Fahrgäste, d.h., die nächste Autobahnabfahrt sollte nicht zu weit entfernt sein und der Anschluss an den innerstädtischen ÖPNV muss ebenso gegeben sein wie Parkmöglichkeiten oder Fahrradabstellung.

Wichtig ist auch die Abschätzung der benötigten Kapazität und damit der Bedarf und die Verfügbarkeit von Flächen. Dabei bildet der Busbahnhof eines der Eingangstore zur Stadt und sollte von seiner Gestaltung her den Reisenden ein gutes Gefühl geben.

Schritt 2: Die Ausstattung

Ein attraktiver Busbahnhof erfordert eine hochwertige Ausstattung, sowohl im Interesse der Fahrgäste als auch im Interesse der Busunternehmen. Fahrgäste erwarten Information, Wetterschutz und Toiletten in unmittelbarer Nähe der Bussteige. Geschäfte und gastronomische Angebote kommen je nach Lage und Umfeld hinzu. Selbstverständlich ist der gesamte Busbahnhof barrierefrei zu gestalten.

Information ist eine wichtige Schnittstelle zwischen Fahrgast und Busunternehmen. Idealerweise besteht diese nicht nur aus einem Blatt Papier mit Abfahrtszeiten, sondern auch aus Anzeigen und Ansagen zur aktuellen Situation. Dem Busfahrer helfen Zuwegungs- und Belegungsanzeiger auf dem Weg zum richtigen Stellplatz.

Busbetreiber freuen sich zudem über nahe gelegene Abstellmöglichkeiten, in deren Umfeld Möglichkeiten zum Tanken, Waschen und Übernachten der Fahrer zu finden sind. Damit sich alle jederzeit sicher fühlen können, sollten Videoüberwachungssysteme integriert werden.

Schritt 3: Organisation und Finanzierung

Es lassen sich unterschiedliche Modelle hinsichtlich der Fragestellung, wer Eigentümer und wer Betreiber eines Busbahnhofes ist, entwickeln. Dem Betreiber obliegt die Organisation der Abläufe innerhalb des Busbahnhofes wie Wartung und Reinigung sowie Steuerung der Informationsmedien.

In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage nach der Erhebung von Nutzungsgebühren von den Busbetreibern. Der Betreiber ist in jedem Fall der Ansprechpartner für die Busunternehmen und wäre in diesem Fall auch für die Abrechnung zuständig.

